

# MEIN WIEN

## Maske gehört immer dazu

Abstand halten, regelmäßig Hände waschen und vor allem Maske tragen sollen mithelfen, die Infektionszahlen in Wien wieder sinken zu lassen.

Seite 05



## Wien wählt sicher

Die Gemeinderats- und Bezirksvertretungswahlen am 11. Oktober werden unter den größten Sicherheitsmaßnahmen abgehalten.

Seite 09-15

## Mehr Personal

„Um der Corona-Pandemie weiter erfolgreich begegnen zu können, nimmt die Stadt 1.000 zusätzliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf“, kündigt Gesundheitsstadtrat Peter Hacker an.

Seite 04

## CLUB WIEN AKTIONEN ZUM ERHOLEN UND AUSSPANNEN IM HERBST

Alle Infos  
zum Club:  
[club.wien.at](http://club.wien.at)  
01/277 55 22

Seite 20-21



## Millionenhilfe für unsere Wirtschaft

Bürgermeister Michael Ludwig: „Wir helfen dem Arbeitsmarkt, der Gastronomie und dem Tourismus in dieser schwierigen Zeit.“

Seite 06-07

## ÖFFENTLICHER VERKEHR

**22 Donaustadt****DIE U2 FÄHRT JETZT ÖFTER IN DIE SEESTADT**

Seit 7. September fährt werktags auch zwischen 13 und 19 Uhr jeder U2-Zug in die Seestadt – und das alle vier Minuten. Damit wurde dem Wunsch vieler der bereits 8.000 Seestadt-BewohnerInnen und AnrainerInnen der Stationen „Aspern Nord“ und „Hausfeldstraße“ Folge geleistet. Durch den Baufortschritt fahren immer mehr Fahrgäste in die Seestadt.

**12 Meidling****ZWEI NEUE AUFZÜGE FÜR DEN BAHNHOF MEIDLING**

Kürzere und barrierefreie Wege von der U6 an die Oberfläche sowie zu ÖBB und Badner Bahn – das ermöglichen zwei neue Aufzüge im Bahnhof Meidling. Die Arbeiten finden bei laufendem Betrieb statt. Um Behinderungen so gering wie möglich zu halten, werden die Lifte nacheinander errichtet – vom Bahnsteig zur Passage bis Herbst 2021, beim Abgang Schedifkaplatz bis Frühjahr 2022.

Telefon 01/79 09-100,  
wienlinien.at

**10 Favoriten**

# Platz zum Verweilen

Mit Schulbeginn war es so weit: Der neue grüne Reumannplatz wurde eröffnet. 69 neue, Schatten spendende Bäume, 580 Sträucher, 40.000 Gräser und Stauden, 90.000 Zwiebelpflanzen sowie großzügige Rasenflächen verwandelten ihn in eine 18.000 Quadratmeter große Verweilzone. Weiters warten neue

Sitzgelegenheiten, Fitnessgeräte, ein Schachfeld, Wassersprühbögen und die erste „Mädchenbühne“ Wiens. AnrainerInnen, Geschäftsleute und NutzerInnen konnten im Rahmen eines BürgerInnenbeteiligungsprozesses ihre Wünsche und Ideen einbringen.

Telefon 01/4000-10111, [favoriten.wien.gv.at](http://favoriten.wien.gv.at)

**1 Innere Stadt**

# Öffi-Haltestelle duftet nach Jasmin

Ein Wartehäuschen mit Jasmin, Lavendel und 14 weiteren Pflanzenarten auf dem Dach gibt's jetzt am Dr.-Karl-Renner-Ring beim Parlament. Aufstehhilfen an den Sitzbänken ermöglichen komfortables Aufstehen und Niedersetzen, ein größerer Wartebereich bietet mehr Platz für Rollstühle und Kinderwagen.

Telefon 01/79 09-100, [wienlinien.at](http://wienlinien.at)

V.l.: Hans-Jürgen Groß (Wiener Linien), Wiener-Linien-Geschäftsführer Günter Steinbauer und Öffi-Stadträtin Ulli Sima im neuen Wartehäuschen



**6 Mariahilf**  
**U6-STATION GUMPENDORFER STRASSE WIRD SICHERER**

Vier Millionen Euro investiert Wien heuer in ein Lösungspaket für besseres Zusammenleben in der Stadt. Das soll auch die Situation rund um die U6-Station Gumpendorfer Straße entschärfen: Mit „sam plus“ kümmert sich ein Team der Mobilien Sozialen Arbeit um die Station und die Umgebung. Das Personal wurde aufgestockt. Weiters sind in den Abendstunden verstärkt NachtstreetworkerInnen unterwegs. PolizistInnen sorgen zu Hauptverkehrszeiten uniformiert und in Zivil für einen sicheren Zugang zur U-Bahn-Station.



**7 Neubau**  
**KÜHLE MEILE ZIEGLERGASSE**

Die Zieglergasse ist Wiens erste klimaangepasste Straße. Zwischen Mariahilfer Straße und Lerchenfelder Straße sorgen 24 Ulmen, mehr Grünflächen, Trinkbrunnen sowie fünf Pergolen mit Sitzelementen für angenehmes Klima an heißen Tagen. Zusätzlich erfrischen fünf Kühlbögen die Umgebung. Sie aktivieren sich bei 27 Grad selbst und verdampfen Wasser. So entsteht kühlender Nebel.

Telefon 01/4000-07114, [neubau.wien.gv.at](http://neubau.wien.gv.at)

**9 Alsergrund**  
**KULTURCARD ERWEITERT**

Günstiger Kulturgenuss für jedermann: Die Alsergrunder Kulturcard bietet für jedes Theater zwei Besuche um 15 Euro pro Person. Zwölf Theater, darunter auch Le Studio (Foto) sowie Volkstheater und Volksoper, machen mit. Die Karte wird an alle Haushalte des Bezirks versendet.

Telefon 01/4000-09110, [alsergrund.wien.gv.at](http://alsergrund.wien.gv.at)



**10 Favoriten**  
**MISTPLATZ ERÖFFNET**

Seit 1. Oktober hat der neue Mistplatz Favoriten im Sonnwendviertel geöffnet. Durch die abgesenkten Mulden müssen die Abfälle bei der Entsorgung nicht mehr hochgehoben werden. Auf das Dach des Betriebsgebäudes kam eine Photovoltaikanlage, die Fassade ist zur Abkühlung der Umgebung begrünt.

10., Eva-Zilcher-Gasse 3, Mo–Sa 7–18 Uhr, Misttelefon 01/546 48, [abfall.wien.gv.at](http://abfall.wien.gv.at)



**16 Ottakring**  
**RAUS AUS DEM ASPHALT**

Ottakring setzt auf noch mehr Grün: Wo keine Bäume gepflanzt werden können, sollen Begrünungsmodule Bepflanzungen ermöglichen. Dazu wird in den Bereichen Wilhelminenstraße/Lienfeldergasse, Redtenbacher-/Albrechtskreithgasse, Römer-/Effingergasse und Wichtelgasse/Ottakringer Straße der Asphalt aufgebrochen. Außerdem werden weitere Trinkbrunnen aufgestellt.

[wien.gv.at/umwelt/coolswien](http://wien.gv.at/umwelt/coolswien)

**17 Hernals**  
**36 WEITERE BÄUME KOMMEN**

Rund zwei Drittel von Hernals sind Grünfläche. Um auch in dicht verbauten Bereichen kleine Oasen zu schaffen, pflanzen die Wiener Stadtgärten 36 Bäume. So kommen heuer etwa Ahornbäume in die Leopold-Ernst-Gasse, chinesische Wildbirnen in die Palffygassee, Ulmen in die Rokitanskygasse und japanische Schnurbäume in die Beheimgasse. Anfang 2021 werden Ulmen in der Pezzlgasse und japanische Schnurbäume auf dem Klopstockplatz gepflanzt. Zusätzlich erhöhen neue Sitzgelegenheiten die Lebensqualität für die Menschen im Bezirk.

Telefon 01/4000-17111, [hernals.wien.gv.at](http://hernals.wien.gv.at)

**20 Brigittenau**  
**NEUES STADTVIERTEL KENNENLERNEN**

Ein eigenes Info-Center mit zwei großen Digitalmodellen und vielen Filmen gibt Einblick in den aktuellen Planungsstand und die Entwicklung des neuen Stadtteils auf dem Gelände des 44 Hektar großen Nordwestbahnhofs in der Brigittenau.

20., Nordwestbahnstraße 16, Eintritt kostenlos. Anmeldung: [stadtraum@wien.gv.at](mailto:stadtraum@wien.gv.at) bzw. [projektinformation@oebb.at](mailto:projektinformation@oebb.at); [stadtraum.wien.gv.at](http://stadtraum.wien.gv.at)



**21 Floridsdorf**  
**PRITSCHELN IM WASSERSPIELPARK**

In der kommenden Badesaison können sich junge FloridsdorferInnen über einen neuen Wasserspielpark u. a. mit Sprühiring und Wasserrad freuen. Dafür werden die Grünflächen hinter dem Hallenbad Floridsdorf umgestaltet. Drei Stiegenanlagen, eine barrierefreie Rampe sowie ein Sanitärgebäude mit WC-Anlagen werden errichtet.

Bäder-Hotline 01/601 12-8044, [wien.gv.at/baeder](http://wien.gv.at/baeder)

## GESUNDHEITSVERSORGUNG

## FIT FÜR DIE ZUKUNFT

**K**liniken, Gesundheits- und Primärversorgungszentren: Die Stadt sichert die Gesundheitsversorgung für die WienerInnen. Die Angebote der Spitäler und des niedergelassenen Bereichs ergänzen einander. Der Wiener Gesundheitsverbund setzt ein Reformprogramm um und arbeitet laufend am Leistungsangebot, damit auch künftig alle WienerInnen mit Spitzenmedizin versorgt werden können. Ein Diabeteszentrum für jährlich bis zu 8.000 Menschen entsteht bis Mitte 2021 in Favoriten. Zur Entlastung der Spitalsambulanzen wurden Primärversorgungszentren aufgebaut. Dort arbeiten TherapeutInnen und ÄrztInnen verschiedener Fachrichtungen zusammen.

## GESUNDHEITSVERSORGUNG BLEIBT TROTZ CORONA-KRISE GESICHERT

## Mehr Personal

Die Stadt Wien stockt das Gesundheitspersonal massiv auf. 1.000 neue MitarbeiterInnen werden ab sofort eingestellt.



Bürgermeister Michael Ludwig und Gesundheitsstadtrat Peter Hacker (vor der Klinik Floridsdorf): „Zusätzliches Personal sichert die Gesundheitsversorgung.“

**S**eit dem Ende des Sommers steigt die Anzahl der COVID-19-Erkrankungen und damit auch die Nachfrage nach Testungen. Um Wartezeiten auf Tests und deren Ergebnis zu verkürzen, stockt Wien das Gesundheitspersonal auf. „Wir werden 1.000 neue Mitarbei-

terinnen und Mitarbeiter aufnehmen, um der Coronapandemie weiter erfolgreich begegnen zu können“, kündigt Gesundheitsstadtrat Peter Hacker an.

## MITARBEITERINNEN GESUCHT

Bereits vor dem Sommer hatte die Stadt Wien mehr als

380 Personen für die Bewältigung der Corona-Krise befristet bis zum Jahresende 2020 eingestellt. Diese Befristung wird bis ins nächste Jahr verlängert. Im Bereich des Contact Tracing, also des Aufspürens von Kontaktpersonen von COVID-Infizierten, werden 500 Personen eingestellt. Der Gesundheitsdienst der Stadt Wien nimmt 50 weitere MitarbeiterInnen auf. Sie sollen vor allem Coronavirus-Bescheide erstellen und Auskunft geben. Bei der Wiener Berufsrettung wird das Personal um 75 Dienstposten aufgestockt. Bürgermeister Michael Ludwig betont: „Bei passender Qualifikation werden wir Wienerinnen und Wiener der Altersgruppe 50plus aufnehmen.“

[jobs.wien.gv.at](http://jobs.wien.gv.at)

## Pflege mit Matura

In Wien gibt es eine neue Ausbildung, die mit Reifeprüfung abschließt.

**M**it Beginn dieses Schuljahrs startete das Projekt „Pflege mit Matura“ als Schulversuch. Dieser ermöglicht eine Ausbildung zur/zum Pflegefachassistentin/-en mit Reifeprüfung. Organisiert wird sie von der Bildungsanstalt für Elementarpädagogik der Stadt Wien (bafep21) in Zusammenarbeit



mit den Schulen für Gesundheits- und Krankenpflege des AWZ Soziales Wien. Die AbsolventInnen können entweder direkt in den Beruf einsteigen oder sich für ein Studium entscheiden.

Tel. 01/4000-90950, [bildung.wien.gv.at](http://bildung.wien.gv.at)

## Im Ernstfall bereit

**Z**usammenarbeit und Ausbau des Angebots sind die Eckpfeiler von Wiens Gesundheitsversorgung in Krisenzeiten. So wurde das „Mobile Home Sampling“-Team zur Corona-Erstdiagnose und -betreuung geschaffen. Der Ärzteschaft hat Ende Februar diese Aufgabe übernommen und Anfang April an das Rote Kreuz übergeben. Auch die Ressourcen der Berufsrettung Wien werden der aktuellen Situation angepasst und erhöht. Bis Jahresende werden 20 neue Rettungswagen mit

modernsten Geräten unterwegs sein. In Wiens Kliniken setzt man auf zusätzliches Personal, bei der Pflege und auch in der Ärzteschaft.

[gesundheit.wien.gv.at](http://gesundheit.wien.gv.at)





IMPFAKTION DER STADT GESTARTET

# Gratis-Schutz gegen Grippe

Die Gratis-Impfaktion der Stadt ist soeben angelaufen. In Wien soll jede vierte Person immunisiert werden – täglich bis zu 3.000 Kinder und Erwachsene. Dafür stehen 400.000 Impfdosen zur Verfügung.

**IMPFRATE VERDREIFACHEN**

Angeboten wird die Impfung u. a. in elf Impfzentren der Stadt bzw. der österreichischen Gesundheitskasse, ei-

ner „Impfbim“ an wechselnden Standorten und im Sanatorium Hera. Zudem werden 34 Impfstraßen eingerichtet. Termine kann man online über den Impfservice Wien, beim Gesundheitstelefon 1450 oder über Haus- und KinderärztInnen reservieren. Termine kann man bis Dezember buchen. „Ziel ist, Wiens Impfquote auf das Dreifache zu erhöhen“, sagt Bürgermeister Michael Ludwig.

**ELEKTRONISCHER IMPFPASS**

Übrigens: Mit Herbst wird in ganz Österreich der elektronische Impfpass als Pilotprojekt getestet. Geplant ist, dass er ab Herbst 2021 den bisherigen aus Papier ablöst. Damit werden künftig bereits vorgenommene Impfungen übersichtlicher aufgezeigt und Mehrfachimpfungen vermieden.

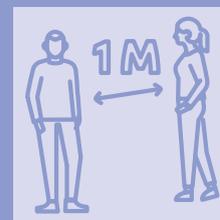
Gesundheitstelefon 1450, [1450.at](http://1450.at), [impfservice.wien](http://impfservice.wien)

# Auf Maske setzen

Um eine weitere Ausbreitung des Coronavirus zu verhindern, wurden die Maßnahmen verschärft.

Bei KundInnenkontakt, im Handel und dort, wo kein ausreichend großer Abstand eingehalten werden kann, gilt zusätzlich zu Apotheken, Banken, Verwaltung und Öffis Maskenpflicht. In der Gastronomie darf nur mehr sitzend konsumiert werden und nicht an der Bar.

Veranstaltungen dürfen nur mehr von weniger Publikum besucht werden – z. B. indoor ohne Sitzplätze: maximal zehn Personen. Dabei ist die Ein-Meter-Distanz einzuhalten. Events ab 200 Personen sind nur mit COVID-19-Beauftragten möglich. [coronavirus.wien.gv.at](http://coronavirus.wien.gv.at)



**1**  
Mindestens einen Meter Abstand von Personen halten, mit denen man nicht zusammenlebt



**2**  
Auf Händeschütteln verzichten



**3**  
In öffentlichen geschlossenen Räumen Mund-Nasen-Schutz tragen



**4**  
Hände mehrmals täglich gründlich waschen



**5**  
Niesen und husten in die Armbeuge oder in ein Taschentuch

## DRITTES HILFSPAKET FÜR WIRTSCHAFT UND ARBEITSMARKT

# Corona: Wir halten zusammen

Coronabedingte Einschränkungen stehen nach wie vor auf der Tagesordnung. Die Krise trifft nicht nur die Gesundheit, sondern auch massiv die Wirtschaft. 350 Millionen Euro wurden von der Stadt Wien schon zur Linderung der Krise bereitgestellt. Jetzt fließen weitere 50 Millionen Euro u. a. in Arbeitsmarkt, Gastronomie und Tourismus.

**D**er Herbst ist in Wien traditionell eine intensive Zeit für den Tourismus. Aber vor allem die Metropolen leiden unter dem Ausbleiben internationaler Gäste. 17,6 Millionen Nächtigungen verzeichnete Wien 2019. Jetzt liegt die Zimmerauslastung bei rund einem Drittel. Sonja Wimmer, Chefin des Hotels „The Harmonie Vienna“: „Es waren und sind herausfordernde Zeiten. Der Lockdown hat uns unerwartet getroffen. Wir mussten uns schwe-

ren Herzens von bewährten Mitgliedern unseres Teams trennen und sind in Kurzarbeit.“ Rund 116.500 Jobs sind dem Wiener Tourismus und der Freizeitwirtschaft zuzurechnen.

„Das dritte Corona-Hilfsprogramm ergänzt bundesweite Unterstützungsmaßnahmen dort, wo wir aus Sicht unserer Stadt besonderen Bedarf haben“, betont Vizebürgermeisterin Birgit Hebein. Bürgermeister Michael Ludwig ergänzt: „Wir nehmen insgesamt 400 Millionen Euro in

die Hand, um die Gesundheits- und Wirtschaftskrise in Wien zu bekämpfen und die Stadt auf Kurs zu halten.“

## TOURISMUS & HOTELS

Die rund 1.000 Hotels und Pensionen in Wien leiden stark unter den Auswirkungen der Corona-Krise. Mit einer Anschubfinanzierung von bis zu 50.000 Euro pro Betrieb will die Stadt Wien helfen und Arbeitsplätze schützen. Gefördert werden Kosten für Buffet, Getränke, Marketing, Werbung und externe Dienstleistungen. Das Paket umfasst 22 Millionen Euro. „Das ist für unseren Familienbetrieb eine wichtige Starthilfe für die Wiedereröffnung. Die Unterstützung stimmt optimistisch und gibt uns die Chance, weiter offen halten zu können – auch wenn die Auslastung dramatisch gering ist“, sagt Sonja Wimmer.

## JOBBS 50+ UND 25-

Auch bei der Joboffensive 50plus geht es um Arbeitsplätze. Bereits 1.000 WienerInnen über 50 Jahre

Kumani Wickramarachchi (r.) arbeitet seit 15 Jahren im Hotel in der Harmoniegasse. Dank der Anschubfinanzierung der Stadt hat sie auch in Zukunft einen Job.



Mit weiteren 50 Millionen Euro Corona-Hilfe will Bürgermeister Michael Ludwig Wien auf Kurs halten.

## LEHRLINGE WEITER AUSBILDEN

Ausbildungsbetriebe, welche coronabedingt die Lehraus-



» *Wir halten zusammen und stellen uns der Herausforderung. Es ist Zeit, dass wir den nächsten Schritt setzen und den Wienerinnen und Wienern wie auch der Wiener Wirtschaft helfen.* «

**Michael Ludwig**  
Bürgermeister

bildung nicht aufrechterhalten konnten, können die Ausbildung ihrer Lehrlinge für einen Zeitraum von vier Monaten bei einer überbetrieblichen Lehrausbildung fortsetzen. Die Stadt vermittelt die Lehrlinge und übernimmt deren Entschädigung. 1,3 Millionen Euro investiert die Stadt in das Pilotprojekt Lehrlingsverbund.

### WIEN BEI NACHT

Seit dem Lockdown ist das Nachtleben in den Clubs fast zum Erliegen gekommen. 4.300 Betriebe –

das sind fünf Prozent der Unternehmen – sind der Wiener Nachtwirtschaft zuzurechnen. Insgesamt beschäftigen diese rund 24.000 Personen. Das Wiederaufleben dieser Szene ist für Wien als Stadt der Kultur wichtig. Die Wirtschaftsagentur Wien unterstützt diesen Bereich mit drei Millionen Euro. Solange besondere COVID-19-Verhaltensmaßnahmen gelten, ist deren Einhaltung Voraussetzung. Gefördert werden 90 Prozent der Kosten, maximale Fördersumme 30.000 Euro.



### SCHANIGARTEN AUCH IM WINTER

Wenn der Schani die Tische nach draußen stellt, beginnt für die WienerInnen normalerweise der Frühling. Heuer blieben die Schanigärten allerdings vielfach leer – als Ausgleich dürfen Betriebe auch im Winter diese Außenbereiche offen halten. Voraussetzung ist, dass nicht bereits vergebene Bewilligungen wie für Maronistände dagegensprechen.



### INVESTIEREN IN DIE ZUKUNFT

Digitalisierung, Klimaschutz, Standortbelebung: Gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Wien startet die Stadt Wien eine Initiative, um private Unternehmen bei Investitionen in die Zukunft zu unterstützen. Die Wiener Kreditbürgschafts- und Beteiligungsbank übernimmt

die Bürgschaft von bis zu 70 Prozent der Investitionskosten. Je sieben Millionen Euro kommen von der Stadt und der Wirtschaftskammer. Schon aktiv geworden ist die „Stolz auf Wien“ Beteiligungsgesellschaft: Die beiden Traditionsunternehmen „Frey Wille“ (Schmuck) und Adamol (Motoröle) sind die ersten Wiener Traditionsbetriebe, die für eine vorübergehende Firmenbeteiligung eine coronabedingt willkommene Kapitalspritze bekommen. „Mit der Erweiterung unserer Wirtschafts- und Arbeitsmarktpakete setzen wir alles daran, damit unsere Bevölkerung durch die schwere Zeit kommt und wir als Stadt bald wieder an unsere Erfolge vor Corona anschließen können“, stellt Wirtschaftstadtrat Peter Hanke fest.

[wirtschaft.wien.gv.at](http://wirtschaft.wien.gv.at),  
[jobs.wien.gv.at](http://jobs.wien.gv.at)

## SANIERUNGSOFFENSIVE

WOHLFÜHLEN  
IM GRÄTZL

Die Stadt investiert in die Sanierung von Wohnungen und Wohnhäusern.



Stadträtin Kathrin Gaál und Bezirksvorsteher Marcus Franz

Die Stadt geht mit der Sanierungsoffensive „Wir SAN Wien“ den nächsten Schritt nach der „Sanften Stadterneuerung“. Im Programm „WieNeu+“ steht dabei die Erneuerung ganzer Grätzl im Fokus. Wohnbaustadträtin Kathrin Gaál: „Wir machen unsere Stadt so für die nächsten Jahrzehnte zukunftsfähig und klimafit. Es geht um mehr Lebensqualität und um leistbaren Wohnraum.“ Der Startschuss für das Grätzl-Erneuerungsprogramm erfolgt im 10. Bezirk zwischen Landgutgasse und Inzersdorfer Straße, Laxenburger Straße und Triester Straße. Davon profitieren rund 35.000 BewohnerInnen. Die neue Beratungsstelle „Hauskunft“ unterstützt EigentümerInnen von Wohnungen, Wohn- und Einfamilienhäusern bei der Sanierung von Anfang bis Ende mit kostenloser, unabhängiger Beratung. **Telefon 01/402 84 00, hauskunft-wien.at**

# Günstige Wohnungen

In Neu Leopoldau sind 46 Gemeindewohnungen NEU bis 2022 in Bau.

Auf dem brachliegenden Areal des ehemaligen Gaswerks Leopoldau entsteht der Stadtteil Neu Leopoldau. Auf rund 13,5 Hektar sind insgesamt rund 1.400 Wohnungen mit Nahversorgung und sozialer Infrastruktur geplant. Auch ein Gemeindebau NEU mit 46 Wohneinheiten wird errichtet. Sie bieten kostengünstige Mieten und sind vor allem bei Bezug eigenmittelfrei.

## SOZIALER WIENER WOHNBAU

„Der Gemeindebau NEU beweist, was die Stadt Wien unter sozialem Wohnbau ver-



Im Jahr 2022 sind die neuen Gemeindewohnungen bezugsfertig.

steht: nämlich leistbare Mieten bei hoher Wohnqualität, dazu beste Rahmenbedingungen für eine gute Nachbarschaft“, sagt die Wohnbaustadträtin Kathrin Gaál. Weitere Gemeindebau-

ten NEU entstehen derzeit u.a. in der Leopoldstadt, Meidling und Favoriten; Handelskai, Wildgarten und Eising Süd.

Telefon 05 75 75 75, [wienervohnen.at](http://wienervohnen.at)

## Nachhaltiger Neubau

Landstraße, Josefstadt, Alsergrund, Währing und Döbling sind Wiens neue Klimaschutz-Gebiete.

Bei künftigen Neubauten in Klimaschutzgebieten müssen Heizung, Temperierung und Warmwasseraufbereitung über erneuerbare Energien wie Erdwärme, Biomasse, Solarenergie oder Fernwärme erfolgen. Der Gebäudebereich der Stadt verbraucht die meiste Energie.

Er ist ein wichtiger Hebel für den Klimaschutz und die Energiewende. „Mit der neuen Regelung geht die Stadt Wien Schritt für Schritt raus aus klimaschädlichen, fossilen Energiequellen wie Öl und Gas“, so Vizebürgermeisterin Birgit Hebein.

[wien.gv.at/energierraumplaene](http://wien.gv.at/energierraumplaene)



V.l.: Gemeinderat Peter Kraus, Vbgm.<sup>in</sup> Birgit Hebein und Bernd Vogl, Energieplanung der Stadt Wien (bei der Präsentation der Initiative im Jahr 2019)

## 12. PETER DRUCKER FORUM

### ONLINE-TREFF DER MANAGER

Das Peter Drucker Forum hat aufgrund der Pandemie den Kongress in ein hybrides Format geändert. Es findet in der Hofburg mit limitierter Teilnahme und online statt. Allen Veranstaltungen kann man via Livestream folgen. Die Teilnahme an Sessions ist über Zoom interaktiv möglich. Das internationale Management-Treffen handelt das Thema „Leadership everywhere“ (Führung überall) ab. Dem verstorbenen Management-Denker Clay Christensen ist ein Schwerpunkt gewidmet. **29. und 30. 10., Hofburg, druckerforum.org**

ABGEORDNETE FASSEN BESCHLÜSSE FÜR WIEN

# Die Stadt und ihr Parlament

Wien ist Stadt und Land zugleich: Die 100 Mitglieder des Wiener Gemeinderats sind auch Abgeordnete des Wiener Landtags.

Die WienerInnen wählen den Gemeinderat jeweils für fünf Jahre. Die Gemeinderatswahl im Herbst 2015 ergab folgende Mandatsverteilung: SPÖ 44, FPÖ 34, die Grünen 10, ÖVP 7 und NEOS 5 Mandate. Mit Ihrer Stimme entscheiden Sie am 11. Oktober mit, welchen Kurs die Stadt etwa in puncto Arbeitsmarkt, Wohnen oder Klimaschutz nehmen soll.

WICHTIGE ENTSCHEIDUNGEN

Die 100 Abgeordneten bestimmen über Budget und die Verteilung der finanziellen Mittel der Stadt. So haben sie etwa ein Zusatzbudget für die Joboffensive 50plus sowie die kostenfreie Ganztagschule in Wien beschlossen. Für die finanziellen Mittel sind Einnahmen



notwendig. Daher werden auch Gebühren, Abgaben und Tarife (z.B. Parkometerabgabe) vom Gemeinderat bzw. Landtag festgelegt. Die Ge-

meinderätInnen wählen auch die/den BürgermeisterIn. Diese/-r ist zugleich Landeshauptfrau/-mann. [wien.gv.at/politik/gemeinderat](http://wien.gv.at/politik/gemeinderat)

## Das passiert im Bezirk

Am 11. Oktober wählen die WienerInnen auch die Vertretungen der Bezirke.

Ob Kindergarten- oder Schulsanierung, FußgängerInnenzonen oder Errichtung von Spielplätzen

und Parks: Die Aufgaben der Bezirksparlamente sind vielfältig, die BewohnerInnen spüren Entscheidungen un-

mittelbar. Je nach EinwohnerInnenzahl umfasst eine Bezirksvertretung 40 bis 60 BezirksrätInnen. Diese beschließen das Bezirksbudget und entscheiden wichtige Angelegenheiten des Bezirks.

23 BEZIRKSVORSTEHERINNEN

An der Spitze stehen die von der Bezirksvertretung gewählten BezirksvorsteherInnen. Sie vertreten die Bezirke nach außen und unterstützen die Bürgermeisterin oder den Bürgermeister.

[bezirke.wien.gv.at](http://bezirke.wien.gv.at)



UMFRAGE

### DARUM WÄHLEN WIR



»Ich finde, das Recht zu wählen nicht zu nutzen, wäre schlicht und einfach nur verschwenderisch.«

**Metin C. A.**  
21, Student



»Wählen ist eines der bedeutendsten Rechte von uns Bürgerinnen und Bürgern. Das darf man nicht verschenken.«

**Fiona H.**  
18, Schülerin



»Wien, seit Jahren die lebenswerteste Stadt der Welt, braucht uns für eine demokratische Entscheidung.«

**Josef L.**  
83, Modellbaumeister in Pension



»Ich lebe in Wien. Ich möchte mich einbringen. Darum gehe ich auf jeden Fall zu jeder Wahl.«

**Ibrahim K.**  
38, Angestellter



»Eine Briefwahl ist was Gutes. Damit können auch jene mitentscheiden, die es nicht in ein Wahllokal schaffen.«

**Eva S.**  
85, Buchhalterin in Pension

## DIE PARTEIEN UND IHRE STANDPUNKTE IM ÜBERBLICK

# Wem werden Sie Ihre

Wer soll Ihrer Meinung nach Wien in den nächsten Jahren lenken? Neun Parteien treten. Damit Sie wissen, wer für welches Programm eintritt, haben wir die SpitzenkandidatInnen

SPÖ



Michael  
Ludwig

„Am 11. Oktober geht es um die Zukunft dieser tollen Stadt. Es ist ein Wettbewerb der besten Ideen, in den wir uns voll einbringen: Mit der Gratis-Ganztagsschule, der Pflege- und Lehrplatzgarantie, dem ‚Wien-Bonus‘ für die Betriebe und schnellen Corona-Hilfen für die Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmer und die Wirtschaft. Egal ob leistbares Wohnen, das dichte soziale Netz oder beste Bildung für unsere Kinder: Wir bauen die hohen Standards weiter aus.“

### Es geht um die Zukunft unserer Stadt!

Das gilt insbesondere für das Wiener Gesundheits- und Pflegesystem, wo auch in Zukunft alle Zugang zu Spitzenmedizin haben. Und all jenen, die ihren Arbeitsplatz verloren haben, helfen wir bestmöglich durch diese herausfordernde Zeit. Wien soll künftig wie heute die sozialste und lebenswerteste Millionenstadt der Welt sein. So ist unser Wien in besten Händen!“

[ludwig2020.wien](http://ludwig2020.wien)

FPÖ



Dominik  
Nepp

„Immer mehr Menschen, die in dieser Stadt groß geworden sind und die Lebensqualität genossen haben, müssen leider feststellen: Wien hat sich in den vergangenen Jahren sehr verändert. Und zwar zu seinem Nachteil. Immer dramatischer werden die negativen Folgen einer politisch verblendeten und fachlich unfähigen rot-grünen Stadtregierung spür- und sichtbar.“

### Gerechtigkeit, Sicherheit, Zuwanderungsstopp

An der explodierenden Kriminalität, am kollabierenden Gesundheitswesen, am Trümmerhaufen sozialer Wohnbau, an den unhaltbaren Zuständen in den Schulen, an der zerbröselnden Infrastruktur, unter anderem mit völlig überlasteten Öffis. Dazu kommt eine völlig undifferenzierte Massenzuwanderung wegen der rot-grünen Willkommenskultur, die uns nur Probleme bereitet. Daher sagen wir: Wir holen unser Wien zurück! Das Wien, das wir schätzen und lieben.“

[fpoe-wien.at](http://fpoe-wien.at)

GRÜNE



Birgit  
Hebein

„Wien steht vor zwei Herausforderungen: der Corona-Krise und der Klima-Krise. Wir wollen Wien zur Klimahauptstadt und zur Sozialhauptstadt machen. Wie wollen wir das erreichen? Mit einem Jahr Gratis-Öffis für alle Wienerinnen und Wiener. Das hilft jeder und jedem Einzelnen – und die Stadt atmet auf: Kostenlose Öffis sind ein Anreiz mehr, auf U-Bahn, Bim und Bus umzusteigen.“

### Wer schafft Klimajobs, wenn nicht wir.

Wir wollen zudem Klimajobs schaffen. Das heißt: raus aus Öl, Gas und Benzin. Mehr Solarkraft, Fernwärme und E-Mobilität. Wir investieren jedes Jahr eine Milliarde Euro in den Klimaschutz. Wir sanieren und dämmen die Häuser, wir begrünen und beschatten die Straßen. Das sind Zehntausende Arbeitsplätze: Wir holen die Jobs zurück, die Corona vernichtet hat – und rüsten die Stadt gleichzeitig für die Klima-Krise.“

[wien.gruene.at](http://wien.gruene.at)

ÖVP



Gernot  
Blümel

„Ich will, dass Wien zurück an die Spitze kommt und Wirtschaftsmotor für unsere Volkswirtschaft ist und nicht Schlusslicht wie beim verfügbaren Einkommen privater Haushalte. Daher sind die wichtigsten Themen für Wien: Leistung, Integration und Sicherheit. Leistung muss wieder zu etwas werden, das man erbringen und nicht nur bekommen will. Zuwanderung ins Sozialsystem muss verhindert und Gerechtigkeit für die Leistungswilligen geschaffen werden.“

### Wien braucht Mitte-Rechts-Politik mit Anstand!

Integration darf nicht nur gefördert, sondern muss eingefordert werden. In unserer Stadt müssen Parallelgesellschaften verhindert und muss Deutsch verlangt werden – in der Schule, im Alltag und im Gemeindebau. Wir stehen für eine Mitte-Rechts-Politik mit Anstand und Hausverstand. Die Menschen sollen sich in unserer Stadt sicher und zu Hause fühlen können!“

[gernot-bluemel.at](http://gernot-bluemel.at)

# Stimme geben?

wienweit zur Gemeinderatswahl 2020 am 11. Oktober an.  
um eine Stellungnahme gebeten.

## NEOS



Christoph  
Wiederkehr

„Wir NEOS kämpfen für bessere Schulen, eine lebendige Wirtschaft und ein Ende der Freunderlwirtschaft. Alle Kinder sollen Zugang zur bestmöglichen Bildung haben. Wir werden den Wiener Betrieben wieder die Luft zum Atmen geben, damit sie neue Jobs schaffen können. Es muss zählen, wer was kann, und nicht, wer wen kennt.“

### NEOS – weil's nicht wurscht ist!

Für bessere Schulen fordern wir 40 Millionen Euro mehr für Brennpunktschulen und eine Schulsozialarbeiterin bzw. einen Schulsozialarbeiter pro Schule; für Wiener Unternehmerinnen und Unternehmer die Entlastung um 100 Millionen Euro Bagatellsteuern und Gebühren. Unser klimafreundliches Investitions- und Entlastungspaket würde 56.000 neue Jobs schaffen. Versorgungs- und Sinnlosposten wie nichtamtführende Stadträtinnen und -räte werden abgeschafft. Der Stadtrechnungshof soll die Parteifinanzien prüfen können.“

wien.neos.eu

## HC



Heinz-  
Christian  
Strache

„Seit Jahrzehnten herrschen in Wien die Sozialisten, Wien dient der SPÖ als Selbstbedienungsladen und wird als Versorgungsposten-Beschaffer missbraucht. Die Überfremdung hat in vielen Grätzln und Bezirken für unansehnliche Verhältnisse gesorgt. Unsere Wiener fühlen sich fremd in der eigenen Stadt, Sicherheitsrisiken und Kulturkonflikte integrationsunwilliger Menschen sind an vielen Ecken Wiens zu beobachten.“

### HC Strache – das Original

Die Verkehrspolitik verkommt zu einem Fleckerlteppich an rot-grünen Experimenten, auch die letzten grünen Flecken unserer Heimatstadt werden zubetoniert. Die Corona-Krise ist nun der Brandbeschleuniger für den stetigen Niedergang Wiens. Wien benötigt Hilfe. HC Strache kennt die wirklichen Probleme der Stadt und kann diese mit dem nötigen Nachdruck lösen. Der originale Weg geht weiter.“

teamhcstrache.at

## LINKS

Anna Svec

„Wir stehen für ein gerechtes Wien für alle! Das bedeutet: neue Gemeindebauten und ein Ende von Wohnungsspekulation, damit alle Wienerinnen und Wiener leistbaren und lebenswerten Wohnraum vorfinden. 1.500 Euro Existenzsicherung und die City Card für alle, die in Wien leben, für kostenlosen Zugang zu Gesundheitsversorgung, Öffis etc. Autos aus der Stadt gegen die Klimakatastrophe und für mehr Platz zum Leben.“ [links-wien.at](http://links-wien.at)

## BIER

Dominik Wlazny

„Ich werde die lebenswerteste Stadt der Welt noch lebenswerter machen, indem ich für uns alle einen wunderbaren Bierbrunnen erbauen werde, an dem sich die Wienerinnen und Wiener laben können. Die kulturelle Vielfalt unserer Stadt muss erhalten bleiben – Fixkosten decken, Kulturstätten retten!“

[bierpartei.eu](http://bierpartei.eu)

## SÖZ

Martha Bißmann

„Ich möchte, dass Wien nicht nur zur lebenswertesten Stadt, sondern auch zur liebenswertesten Stadt gekürt wird. Dazu gehört ein gutes Klima nicht nur bei Umweltthemen, sondern auch beim Miteinanderleben unterschiedlicher Menschen aus verschiedenen Kulturen, Weltanschauungen, Religionen, Geschlecht etc. Denn die Probleme können wir nur gemeinsam lösen und Wien lebenswert und liebevoll gestalten!“ [soez.at](http://soez.at)

## WEITERE PARTEIEN

### REGIONALE WAHLKREISE UND PARTEIEN

Die Liste Volt Österreich (VOLT) kandidiert in den Wahlkreisen Zentrum (1., 4., 5. & 6. Bezirk) und Innen West (7., 8. & 9. Bezirk). Die Liste Pro23: Liste Ernst Paleta – für ein lebenswertes Liesing! (PRO) kandidiert im Wahlkreis Liesing. Die Liste WIFF – Wir für Floridsdorf (WIFF) kandidiert im Wahlkreis Floridsdorf. Diese sowie die Parteien für die Bezirksvertretungswahlen finden Sie im Internet: [wien.gv.at/wahlen](http://wien.gv.at/wahlen)

# Kleine Wiener Wahlhilfe

Am 11. Oktober hat Wien die Wahl.



## WER WIRD GEWÄHLT?

Gemeinderat und 23 Bezirksvertretungen

## WAHLTAG

Sonntag, 11. Oktober 2020

## ÖFFNUNGSZEITEN DER WAHLLOKALE

7 bis 17 Uhr



## WAHLBERECHTIGT IN WIEN

1. Österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger (für beide Wahlen) und
2. Nichtösterreichische EU-Bürgerinnen und EU-Bürger (für die Bezirksvertretungswahlen), die am Stichtag der Wahl (14. Juli 2020) ihren Hauptwohnsitz in Wien hatten und spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben.



## WÄHLERVERZEICHNIS

Alle wahlberechtigten Personen sind **automatisch im Wählerverzeichnis** erfasst. Eine eigene Eintragung ist nicht notwendig.



## AMTLICHE WAHLINFORMATION

Jede wahlberechtigte Person erhält rund zwei Wochen vor der Wahl die „Amtliche Wahlinformation“ durch die Post.

- Inhalt:**
1. Wo ist mein Wahllokal?
  2. Wichtige Informationen zur Wahl



## WAHLKARTE

Wer am Wahltag voraussichtlich nicht im zuständigen Wahllokal wählen kann (z. B. wegen Ortsabwesenheit oder aus gesundheitlichen Gründen), kann eine Wahlkarte beantragen. Mit dieser Wahlkarte kann man in einem beliebigen Wiener Wahlkarten-Wahllokal oder per Briefwahl im In- und Ausland die Stimme abgeben. An jedem Wahlstandort befindet sich ein Wahlkarten-Wahllokal.



### WO UND BIS WANN KANN DIE WAHLKARTE BEANTRAGT WERDEN?

Im zuständigen Wahlreferat des Magistratischen Bezirksamtes

- bis 7. Oktober 2020 schriftlich (zum Beispiel online unter [wien.gv.at/wahlen](http://wien.gv.at/wahlen))
- bis 9. Oktober 2020, 12 Uhr, persönlich (aber nicht telefonisch!)

**Achtung:** Im 2., 4., 6., 8., 9. und 19. Bezirk gibt es eigene Wahlreferate außerhalb des Bezirksamtes.

**Tipp:** Wenn Sie Ihre Wahlkarte persönlich im Wahlreferat beantragen, können Sie auf Wunsch gleich per Briefwahl Ihre Stimme abgeben. Für die Stimmabgabe stehen vor Ort mobile Abgabesäulen mit einem Sichtschutz zur Verfügung.



### BRIEFWAHL

Die für die Briefwahl benutzte Wahlkarte muss **spätestens am Wahltag, dem 11. Oktober 2020, 17 Uhr**, per Post oder Botin bzw. Boten oder durch persönliches Abgeben bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen. Die Adresse ist auf der Wahlkarte bereits aufgedruckt. Die für die Briefwahl benutzte Wahlkarte kann aber auch am Wahltag in jedem Wahllokal und bei jeder Bezirkswahlbehörde bis 17 Uhr abgegeben werden.

### Vergessen Sie nicht die Unterschrift in dem vorgesehenen Feld auf der Wahlkarte!

Informationen zum Wahlvorgang bei der Briefwahl befinden sich auf der Wahlkarte.

Ein Video über den Briefwahlvorgang findet man unter [wien.gv.at/wahlen](http://wien.gv.at/wahlen).



### WÄHLEN BEI KRANKHEIT ODER BETTLÄGERIGKEIT

Bei Krankheit oder Bettlägerigkeit ist am Wahltag auf Antrag der Besuch zu Hause durch eine Wahlkommission möglich. Voraussetzung dafür ist eine Wahlkarte.



### GANZ WICHTIG AM WAHLTAG!

Identitätsdokument in das Wahllokal mitnehmen, zum Beispiel: Reisepass, Personalausweis, Führerschein, Studierendenausweis.

Wenn eine Wahlkarte ausgestellt wurde, muss man diese unbedingt ins Wahllokal mitnehmen.

Dies gilt auch für das zuständige Wahllokal.

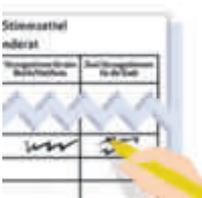
Bitte beachten Sie am Wahltag die gültigen **Coronavirus-Maßnahmen** (siehe Seite 14) für die Stimmabgabe im Wahllokal.



### IM WAHLLOKAL UND IN DER WAHLZELLE

Österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger bekommen ein blaues Wahlkuvert und zwei Stimmzettel: einen weißen für die Gemeinderatswahl und einen gelben für die Bezirksvertretungswahl. Nichtösterreichische EU-Bürgerinnen und EU-Bürger bekommen ein gelbes Wahlkuvert und einen gelben Stimmzettel für die Bezirksvertretungswahl.

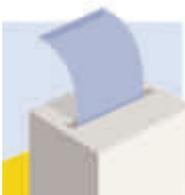
Es gilt das geheime und persönliche Wahlrecht. Jede Person wählt alleine!



### VORZUGSSTIMMEN

Die wahlberechtigten Personen können nicht nur eine Partei wählen, sondern zusätzlich an kandidierende Personen **dieser Partei** Vorzugsstimmen vergeben. Die Listen der kandidierenden Personen findet man bereits vor der Wahl im Internet unter [wien.gv.at/wahlen](http://wien.gv.at/wahlen) oder am Wahltag auch vor dem Wahllokal und in der Wahlzelle.

Kandidierende Personen mit vielen Vorzugsstimmen werden auf der Parteiliste vorgereicht.



### NACH DEM WAHLVORGANG

Die wahlberechtigte Person steckt noch in der Wahlzelle den/die ausgefüllten Stimmzettel in das Wahlkuvert und verschließt es. Das Wahlkuvert kommt in die Wahlurne.

## CORONA-MASSNAHMEN

## ZU IHRER SICHERHEIT

**B**eachten Sie bitte am Wahntag folgende Schutzmaßnahmen:

- Tragen Sie im Wahllokal und in dessen Gebäude einen Mund-Nasen-Schutz. Zur Überprüfung der Identität muss die Maske vor einem durchsichtigen Identifikationsparavent kurz abgenommen werden.
- Verwenden Sie bei der Stimmabgabe einen eigenen mitgebrachten Kugelschreiber.
- Halten Sie zu anderen Menschen einen Sicherheitsabstand von mindestens einem Meter ein.

Einige Wahllokale mussten aufgrund der Coronavirus-Situation geändert werden. Bitte prüfen Sie rechtzeitig in der „Amtlichen Wahlinformation“ die Adresse des zuständigen Wahllokals.

## WIENER GEMEINDERATS- UND BEZIRKSVERTRETUNGSWAHLEN

## Wählen im Wahllokal

Die Wahllokale sind am Wahntag von 7 bis 17 Uhr geöffnet.

**Z**ur Stimmabgabe im Wahllokal bitte ein Identitätsdokument (Reisepass, Führerschein ...) mitnehmen. Wurde für Sie eine Wahlkarte ausgestellt, bitte auch diese unbedingt ins Wahllokal mitnehmen, sonst ist keine Wahl möglich. Wenn Sie die „Amtliche Wahlinformation“ – mit der Adresse des zuständigen Wahllokals – ins Wahllokal mitnehmen, werden Sie schneller im Wählerverzeichnis gefunden.

**WAHLLOKALSUCHE IM INTERNET**  
Prüfen Sie die Adresse des zuständigen Wahllokals rechtzeitig. Sie können dieses oder das nächstgelegene



(barrierefrei zugängliche) Wahlkarten-Wahllokal auch online suchen – unter: [wien.gv.at/wahlen](http://wien.gv.at/wahlen).

**WÄHLEN MIT BEHINDERUNG**

In Wien gibt es rund 850 barrierefrei zugängliche Wahllokale mit einer Rollstuhl-Wahlzelle. Personen, die den Stimmzettel nicht ohne fremde Hilfe ausfüllen können,

dürfen sich von einer von ihnen selbst bestimmten Begleitperson helfen lassen. Für blinde und sehbehinderte Menschen gibt es als Ausfüllhilfe Stimmzettel-Schablonen. Einen Rehabilitations- oder Blindenführhund darf man bis in die Wahlzelle mitnehmen.

Stadtservice Wien, Telefon 01/4000-4001, [wien.gv.at/wahlen](http://wien.gv.at/wahlen)

## Abstimmen im Spital

Auch in Spitälern und Pflegeeinrichtungen kann man wählen.

**M**it einer Wahlkarte (siehe Seite 15) ist es auch bei einem Aufenthalt in einem Spital oder in einer Pflegeeinrichtung möglich zu wählen. Entweder per Briefwahl oder durch den Besuch einer mobilen Wahlkommission am Krankenbett. Die MitarbeiterInnen Ihres Krankenhauses oder Ihrer Pflegeeinrichtung



können Ihnen auf Wunsch bis zum 7. Oktober 2020 bei der schriftlichen Beantragung der Wahlkarte helfen und bei Bedarf den Besuch einer mobilen Wahlkommission am Krankenbett organisieren.

## Favoriten fördern

**S**ie können bei der Wahl nicht nur Parteien wählen, sondern auch Vorzugsstimmen vergeben. Damit helfen Sie einzelnen kandidierenden Personen, auf der Parteiliste weiter nach vorne zu rücken. Die Person hat dann größere Chancen auf ein Mandat. Sie muss aber derselben Partei angehören, die Sie wählen.

**MEHRERE STIMMEN MÖGLICH**

Tragen Sie den Namen oder den Listenplatz Ihrer bevorzugten Person im entsprechenden Feld auf dem Stimm-

zettel ein. Bei der Gemeinderatswahl können Sie insgesamt drei Vorzugsstimmen vergeben, bei der Bezirksvertretungswahl eine Vorzugsstimme.



## So nutzen Sie Ihre Wahlkarte

Außerhalb des Wahllokals kann die Stimme ebenfalls abgegeben werden.

**W**er am Wahltag zum Beispiel wegen Ortsabwesenheit nicht im zuständigen Wahllokal wählen kann, hat die Möglichkeit, eine Wahlkarte zu beantragen. Mit dieser ist die Wahl in einem beliebigen Wiener Wahlkarten-Wahllokal oder per Briefwahl möglich. Einen Wahlkartenantrag kann man bis 7. Oktober schriftlich sowie bis 9. Oktober 2020, 12 Uhr, persönlich beim zuständigen Wahlreferat des Magistratischen Bezirksamts stellen.

### BRIEFWAHL IM IN- UND AUSLAND

Bei der Briefwahl vergessen Sie bitte nicht die Unter-



**Achtung!** Ihre Stimme zählt nur, wenn Sie die Wahlkarte unterschrieben haben.

schrift im vorgesehenen Feld auf der Wahlkarte. Die für die Briefwahl verwendete Wahlkarte muss bis spätestens 11. Oktober um 17 Uhr bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen. Sie kann aber auch am Wahltag selbst in jedem Wahllokal und bei jeder Wiener Bezirkswahlbehörde bis 17 Uhr abgegeben werden.

### „VORWÄHLEN“ MIT WAHLKARTE

Wer eine Wahlkarte persönlich beantragt, kann auf Wunsch auch gleich vor Ort im Wahlreferat per Briefwahl wählen. Für die Stimmabgabe gibt es mobile Abgabesäulen mit integriertem Sichtschutz. Für die Beantragung der Wahlkarte ist keine eigene Terminreservierung notwendig.

## Tausende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählen aus

**N**ach Wahlschluss am Sonntag um 17 Uhr startet die Auszählung der Stimmen durch die Sprengelwahlbehörden. Am Wahltag noch nicht gezählt werden die Stimmen der Briefwahlkarten und der EU-BürgerInnen. Diese Auszählung beginnt am Montag nach der Wahl ab 9 Uhr. Aufgrund der zu erwartenden hohen Anzahl an Wahlkarten wird das Ergebnis inkl. Briefwahlkarten erst später als gewohnt feststehen.

[wien.gv.at/wahlen](http://wien.gv.at/wahlen)



### FERNSEHTIPPS

## WIEN-WAHL AUF W24

### 24 STUNDEN WIEN

„Bezirksporträts“ zeigen, was in den letzten Jahren im Grätzl geschehen ist. Chefredakteur Hannes Huss und Andreas Liberda analysieren die vergangenen beiden Jahre unter Bürgermeister Michael Ludwig und Birgit Hebein.

**Mo–Fr, 18.30 Uhr**

### WAHLSONNTAG

Am Wahltag gibt es laufend aktualisierte Informationen, Hochrechnungen, Ergebnisse und Analysen sowie die Stimmung in den Wahllokalen und Parteizentralen. **11. 10., 14–22 Uhr; ab 17.30 Uhr Live-Sondersendung**

**W24 ist im Kabelnetz von Magenta, auf kabelplus, simpliTV, A1 TV, im mobilen Livestream via App und in der Online-Mediathek auf [W24.at](http://W24.at) zu sehen.**



Ich bin dabei.

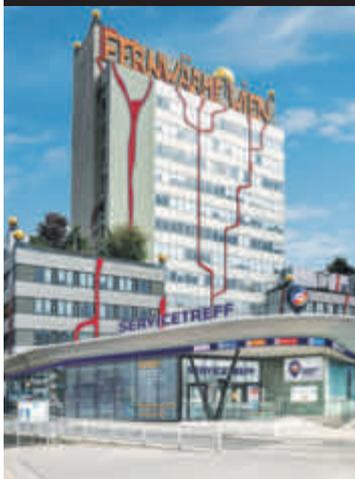
### MEIN WIEN-NEWSLETTER

## TÄGLICH AKTUELL

**T**op-News rund um die Wien-Wahl 2020 erhalten AbonnentInnen von „MEIN WIEN heute“ täglich in ihr E-Mail-Postfach. Montag bis Freitag jeweils zum Start Ihres Arbeitstags liefert der Newsletter alle tagesaktuellen Infos aus der Wiener Stadtverwaltung und Stadtpolitik.

[wien.gv.at/meinwienheute](http://wien.gv.at/meinwienheute)

STADTWERKE-SERVICETREFF



## ALLES AUS EINER HAND

Ein neues Servicezentrum der Wiener Stadtwerke bietet ab sofort sämtliche Leistungen an einem Standort.

Seit September gibt es eine Anlaufstelle für alle Leistungen und Produkte der sechs zu den Wiener Stadtwerken gehörenden Unternehmen Wiener Linien, Wien Energie, Wiener Netze, Wipark, Wiener Lokalbahnen und Bestattung Wien. KundInnen können Anliegen rund um die Energieversorgung klären, eine Jahreskarte der Wiener Linien kaufen oder sich über die Dienstleistungen der Bestattung Wien beraten lassen. Für häufige Anfragen gibt es eigene Schalter. Die Wien Energie Erlebniswelt bietet 19 interaktive Stationen zum Ausprobieren.

**Service-Treff der Wiener Stadtwerke, 9., Spittelauer Lände 45, Mo, Di, Mi, Fr 8–15 Uhr, Do 8–17.30 Uhr, [servicetreff.at](http://servicetreff.at)**

DIE CLUB-SZENE IST IM VISIER DER STADT WIEN UND DER POLIZEI

# Kontrollen gehen weiter

Volle Discos, zu viele Menschen dicht an dicht und kaum jemand mit Mund-Nasen-Schutz: Damit das nicht wieder passiert, führen die Stadt Wien und die Polizei auch weiterhin intensive COVID-19-Kontrollen durch.

Die Lage ist ernst, die COVID-19-Maßnahmen sind einzuhalten. Das darf trotz Partylaune nicht vergessen werden.

### GEGEN SCHWARZE SCHAFE

Ende September nahmen die städtische Gruppe Sofortmaßnahmen und die Polizei daher zwei Groß-Diskotheeken ins Visier: In der ersten drängten sich rund 400 Personen, MNS-Masken wurden kaum getragen, Präventionskonzepte oder COVID-19-Beauftragte gab es nicht. Im zweiten Club feierten um knapp 100 Personen mehr als behördlich erlaubt. Die Veranstaltungen in beiden Diskotheken wurden beendet, die Clubs geräumt. Verständnis der Gäste und Betreiber gab es nicht, dafür aggressi-



Es gab viele Anzeigen, die Betreiber müssen mit hohen Strafen rechnen.

ves und unkooperatives Verhalten. Walter Hillerer, Leiter der Gruppe Sofortmaßnahmen, stellt klar: „Das kann nicht toleriert werden. Zu-

sammen mit der Polizei werden wir die Kontrollen intensivieren.“

Telefon 01/4000-75222, [sfortmassnahmen.wien.gv.at](http://sfortmassnahmen.wien.gv.at)

## Jetzt auch online

Die Stadt Wien fördert Onlineshops von Kleinunternehmen.

Einkaufen im Netz wird immer beliebter. Durch Corona hat sich dieser Trend weiter verstärkt. „Die Stadt Wien hat daher Anfang April die Förderung ‚Wien Online‘ im Rahmen der Corona-Soforthilfe gestartet“, erklärt Wirtschaftsstadtrat Peter Hanke. 15 Millionen Euro wurden zur Verfügung gestellt, um Wiener Kleinun-

ternehmen beim Auf- und Ausbau von Onlineshops zu unterstützen und ihnen durch die Krise zu helfen. Der Saint Charles Store in der Herrngasse ist einer von rund 1.900 Betrieben, die bis zu 10.000 Euro Onlineförderung erhalten haben. Geschäftsführer Richard König: „Mit der Wirtschaftsagentur konnten wir die Digitalisierung unseres Stores rasch umsetzen.“ Das Förderprogramm ist abgeschlossen. *Wirtschaftsagentur Wien, Telefon 01/252 00, [wirtschaftsagentur.at](http://wirtschaftsagentur.at)*



Wirtschaftsstadtrat Peter Hanke (r.) und Store-Eigentümer Richard König



MONAT DER SENIORINNEN

# Events für jeden Geschmack

Unter Berücksichtigung der COVID-19-Maßnahmen bieten wieder zahlreiche Organisationen Veranstaltungen im Monat der SeniorInnen an. Leben und Werk des Bildhauers Fritz Wotruba können Sie bei einer Depotführung kennenlernen oder Ihre künstlerische Ader bei Workshops in Museen entdecken. Um die Frage „Was ist wahr, was ist erfunden?“ geht es beim „Fake News Bingo“ in der Hauptbücherei. Und: Das Filmcasino zeigt „Gestorben wird morgen“ mit Podiumsgespräch.

den?“ geht es beim „Fake News Bingo“ in der Hauptbücherei. Und: Das Filmcasino zeigt „Gestorben wird morgen“ mit Podiumsgespräch.

**GEMEINSAM ETWAS ERLEBEN**

Das Büro der SeniorInnenbeauftragten hat gemeinsam mit Kooperationspartnern ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. SeniorInnenbeauf-

tragte Susanne Herbek sagt: „Wien hat für die Generation 60plus viel zu bieten. Im Monat der SeniorInnen holen wir Angebote und Aktivitäten zahlreicher Organisationen vor den Vorhang.“

*Bis 31. 10., Infos & Programm FSW-KundInnentelefon 01/24 5 24, kalender.senior-in-wien.at Achtung: Coronabedingt kann es zur Absage von Veranstaltungen kommen!*

## Aktiv im Herbst

Gemeinsam statt einsam: Die PensionistInnenklubs bieten im Herbst wieder jede Menge Aktivitäten.

Kultur, Bewegung, Kreativität: In den PensionistInnenklubs ist immer etwas los. Ob Yoga im Augarten, Nordic Walking auf der Prater Hauptallee oder Salsa auf dem Mexikoplatz – mit Gleichgesinnten macht Bewegung mehr Spaß. Beim Boccia-Turnier am Kapaun-

platz ist Wurfgeschick gefragt. Wer sich für Graffiti interessiert, ist beim Street-Art-Workshop für SeniorInnen richtig. Im Klubatelier-Format 60+ können Sie kreative Techniken kennenlernen. *Telefon 01/313 99-170112 Neues Onlineprogramm: pensionistenklubs.at*



PFLEGEFAMILIE



## MAMA UND PAPA AUF ZEIT

Krisenpflegeeltern geben Kindern ein Zuhause auf Zeit.

Miriam Köhler ist seit 2018 Krisenpflegemutter. Seither betreut sie laufend ein bis zwei Kinder im Alter von null bis drei Jahren, die nicht mehr zu Hause versorgt werden können. Nach einiger Zeit kehren sie in ihre Familie zurück oder sie kommen dauerhaft in eine Pflegefamilie. Köhler: „Ich wollte etwas Sinnvolles tun. Die Aufgabe ist fordernd – ich mag das und ich mag kleine Kinder. Es ist schön zu sehen, wie sich die Kinder in der Zeit bei uns positiv verändern.“ Köhler hat selbst zwei Kinder im Alter von neun und elf Jahren. Für sie und ihren Mann war die Familienplanung abgeschlossen. Pflege auf Zeit war daher das Richtige für sie. „Die Pflegekinder sind für unsere Familie eine Bereicherung.“ Miriam Köhler arbeitet im Familienbetrieb mit und ist als Krisenmama Teilzeit angestellt.

**Infoabend, 22. 10., Anmeldung: Tel. 01/4000-90770, kanzlei-rap@ma11.wien.gv.at, pflegemama.at**

## HILFE BEI CYBERGEWALT

## GEWALT IM NETZ STOPPEN

**M**obbing über Social Media, Stalking via Internet und Hasspostings sind neue Formen von Gewalt. Die Stadt Wien ist für betroffene Frauen da und schafft eine neue Kompetenzstelle. „Cybergewalt hat in unserer Stadt keinen Platz“, sagt Frauenstadträtin Kathrin Gaál. Wer von Gewalt im Internet betroffen ist, bekommt über die Frauenberatungsstellen Unterstützung von den IT-ExpertInnen bei Wien Digital. **24-Stunden Frauennotruf: Telefon 01/71 71 9; Beratungsstelle Wr. Frauenhäuser: Tel. 01/512 38 39; Video: facebook.com/wien.at**

## NACHBARSCHAFT

## REDEN STATT STREITEN

**B**ellende Hunde, laute Partys oder störende Gerüche: Unter NachbarInnen kann es zu Konflikten kommen. Die KonfliktarbeiterInnen der Abteilung Integration und Diversität vermitteln zwischen den betroffenen NachbarInnen. Das Angebot richtet sich an die BewohnerInnen von privat oder genossenschaftlich verwalteten Wohnungen. Derzeit ist coronabedingt nur telefonische Beratung möglich. **Telefon 01/4000-15925, marina.stojkov@wien.gv.at, wien.gv.at/menschen/integration/beratung/konfliktarbeit.html**

## Für die Frauen

Nach einem Jahr zieht das Stadt Wien Frauenzentrum eine positive Bilanz.

**S**cheidung, Trennung, Ob-sorge – das waren im ersten Jahr des Bestehens die wichtigsten Themen im Frauenzentrum der Stadt Wien. Wohnen und finanzielle Engpässe standen bei den Sorgen ebenfalls weit oben. Insgesamt fanden 2.673 Beratungen statt, kostenlos und auf Wunsch anonym.

## ERSTBERATUNG

„Jede Frau wird im Frauenzentrum ernst genommen und unterstützt. In Wien gibt es viele Stellen, die Frauen unterstützen und fördern. Die Beraterinnen haben den Überblick und vermitteln schnell zur richtigen Stelle“,



so Frauenstadträtin Kathrin Gaál. Frauen können sich mit jedem Anliegen ans Zentrum wenden – egal ob sie juristische, psychologische oder sozialarbeiterische Beratung benötigen.

## AKTUELL BITTE ANMELDEN

Coronabedingt erfolgen die Gespräche derzeit haupt-

sächlich telefonisch. Für einen persönlichen Beratungstermin ist eine telefonische Anmeldung notwendig. **Frauenzentrum: 1., Rathausstr. 2, Mo-Do 9-17 Uhr, Fr 9-16 Uhr, Telefon 01/408 70 66, frauenzentrum.wien.gv.at 24-Stunden Frauennotruf: Telefon 01/71 71 9, wien.gv.at/frauennotruf**

## Mit dem Hund in der Stadt

**W**er in Wien einen Hund halten will, muss wissen, was sie oder er tut: Der Nachweis dafür ist ein Sachkundekurs, in dem man viel Wissenswertes über die Gesundheit der Tiere, Rechtsvorschriften oder das Lernverhalten erfährt.

## KURSE IM TIERQUARTIER

Wer in den vorausgehenden zwei Jahren einen Hund hatte, ist von der Kurspflicht befreit. Die nächsten Kurse finden im TierQuarTier Wien am 12. und 27. Oktober statt. **22., Süßenbrunner Straße 101, Anmeldung bis zwei Tage vor dem**



**Termin unter sachkunde@tierquartier.at, 40 €, tierquartier.at, hunde-kunde.at**

## ABFALLVERMEIDUNG

## FÜNF JAHRE 48ER-TANDLER

**E**ine zweite Chance für alte Sachen, verkauft zu günstigen Preisen und Erlöse für den guten Zweck: Das ist seit fünf Jahren das Erfolgskonzept des 48er-Tandlers. Vorbeischaun lohnt sich. Es gibt Möbelschnäppchen, Kleidung, Geschirr, Spielsachen und vieles mehr. **5., Siebenbrunnfeldg. 3, Mi-Sa, 10-18 Uhr, 48ertandler.at**

## STÄDTISCHE HALLENBÄDER: LÄNGERE ÖFFNUNGSZEITEN, KÜRZERE BADEZEIT

# Drei Stunden Badespaß

Die 1-2-3-Tickets bleiben in den Hallenbädern bestehen, die Bäderampel ebenso. Saunaanlagen müssen bis auf Weiteres geschlossen bleiben.

**R**und 1.192.000 Gäste nutzten heuer das Angebot der städtischen Sommerbäder – trotz der Corona-Einschränkungen. „Uns ist wichtig, dass die Wienerinnen und Wiener auch im Herbst und Winter die Möglichkeit haben, schwimmen zu gehen und Bewegung zu machen. Möglich macht das ein Sicherheitskonzept für die städtischen Hallenbäder“, sagt Wiens Bäderstadtrat Jürgen Czernohorszky.

## SICHERHEITSPAKET

So gelten in allen Bereichen weiter die Abstandsregeln. Außer beim Schwimmen und beim Duschen ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Die Bäderampel bleibt ebenfalls bestehen. Sie hat sich mit ihren aktuellen Informationen zur Auslastung in den diversen Bädern bestens bewährt.



**S**port in Wien – was ist wo möglich und unter welchen Bedingungen? Die Webplattform „Bewegung findet Stadt“ hat alle Antworten und wird ständig erweitert. Die Suche nach dem Sportprogramm ist damit ein Kinderspiel. Vom Eltern-Kind-Turnen bis zu Rückenfit gibt es für jedes Alter und Können ein buntes, kostengünstiges Angebot.

[bewegungfindetstadt.at](http://bewegungfindetstadt.at)



Schwimmen wie Wiens Bäderstadtrat Jürgen Czernohorszky: Ein umfassendes Maßnahmenpaket macht's auch im Winter möglich.

Auch die 1-2-3-Tickets-Regel bleibt gültig. Die maximale Zahl der Gäste in den Becken wird reduziert. Um möglichst vielen das Schwimmen zu ermöglichen, werden die Betriebszeiten der städtischen Winterbäder in Summe um 30 Stunden pro Woche ausgedehnt und die Badezeit

wird auf drei Stunden reduziert. Für Badegäste, Schulen und Vereine werden getrennte Schwimmzeiten vergeben. Nach dem 13. März noch gültige Monats- und All-inclusive-Karten werden an den Bädern zurückgekauft. Bädertelefon 01/601 12-8044, [wien.gv.at/baeder](http://wien.gv.at/baeder)

## Fahrrad-Parcours

**S**lalomstrecke, Balanciersteg, Rüttelpiste: 17 Stationen umfasst der neue Radmotorikpark am Kaisermühlendamm. Er steht allen zur Verfügung, die am BMX-Rad tricksen wollen – vor allem Kindern und Jugendlichen. Neben der Anlage gibt es eine Mountainbike-Strecke. Von Freitag bis Sonntag (14–18 Uhr) sind RadfahrtrainerInnen vor Ort. 22., Rudolf-Nurejew-Promenade, stromabwärts der Reichsbrücke



## DATEN UND FAKTEN

### CORONASICHERE HALLENBÄDER

Was im Freibad bereits funktioniert hat, prägt auch die Wintersaison.

#### 1-2-3-Tickets

Erwachsene bezahlen drei Euro, Jugendliche und SeniorInnen zwei Euro, Kinder ab sieben Jahren einen Euro. Ermäßigte Karten kosten zwei Euro und das Frühschwimmen wird für einen Euro angeboten.

#### Vereine und Schulen

Vereine können an drei Werktagen von 17 bis 21 Uhr und am Samstag von 19 bis 21 Uhr trainieren. Die Schulen dürfen an vier Werktagen von 8 bis 13 Uhr und an einem Werktag von 11 bis 16.30 Uhr die Hallenbäder nutzen.

#### Aktuelle Auslastungsinfos

Die Bäderampel zeigt, wo noch Platz ist (grün), wo es langsam eng wird (orange) und wo bereits die volle Auslastung (rot) besteht.

## 2. INDIE LABEL WOCHE

### SECHS TAGE UNABHÄNGIGKEIT

**R**ock, Pop, Electronic, HipHop – unabhängige Musiklabels bitten KünstlerInnen unterschiedlichster Genres auf die Bühne. Die 2. Österreichische Indie Label Woche findet unter strengster Beachtung der Corona-Sicherheitsmaßnahmen statt. **19.–24. 10., Reigen, 14., Hadikgasse 62, ab 15 €, [indielabelwoche.at](http://indielabelwoche.at)**

CLUB WIEN – SPEZIAL

# Entspannt durch den Herbst

Die Sorgen bleiben lassen, den Kopf freibekommen und ein wenig Erholung finden mit dem **CLUB WIEN** – zum Beispiel im Spa oder im Hamam? **CLUB WIEN** bringt Sie in die schönsten Wellness-Einrichtungen, die unsere Stadt zu bieten hat.

**CLUB WIEN** heißt die kostenlose Vorteilswelt der Stadt Wien für alle WienerInnen sowie Wien-Fans. Der **CLUB WIEN** macht die Stadt für seine Mitglieder erlebbar. Diesmal warten die besten Aktionen und Gewinnspiele für einen herrlichen Herbstbeginn.

Lust bekommen, dabei zu sein? Dann spielen Sie mit: online auf [club.wien.at](http://club.wien.at) oder beim Clubtelefon 01/277 55 22. Mitmachen bis 31. 10.



2 x 1 Aufenthalt im Day Spa für 2 Personen zu gewinnen

## Entspannen im edlen Spa

Wo einst Geld und Gold gelagert wurden, befindet sich heute eine Oase der Ruhe und Entspannung. Das Arany Spa im Park Hyatt Vienna befindet sich in den Tresorräumen einer früheren Bank im Herzen Wiens. Tauchen Sie ein in eine Welt der Regeneration, während Sie eine Schönheitsbehandlung oder Massage genießen. Das Arany Spa bietet mit Pool, Saunalandschaft und Fitnessbereich mit Technogym-Geräten genügend Gelegenheiten zum Durchatmen. [hyatt.com/de-DE/spas/Arany-Spa/home](http://hyatt.com/de-DE/spas/Arany-Spa/home)

5 x 2 Karten zu gewinnen

### EINFACH ZUM WOHLFÜHLEN

Gönnen Sie sich eine Auszeit für Körper, Geist und Seele und erleben Sie die wohltuende Wirkung von 15 Tonnen Himalaya- und Meersalz. Im Salzpalast schaffen Salz, Wasser und Licht ein märchenhaftes Ambiente, in dem man Tiefenentspannung erfahren kann. In diesem schlafähnlichen Zustand lösen sich Verspannungen, chronische Schmerzen und nervöse Beschwerden.

[bodyandsoul-harmony.at](http://bodyandsoul-harmony.at)



3 x Shiatsu-Behandlung zu gewinnen  
**GUNDI SCHACHL**

Sie möchten sich was Gutes tun, den Alltag hinter sich lassen und sich einfach nur spüren? Bei einer Behandlung von der diplomierten Shiatsu-Praktikerin Gundi Schachl können Sie wieder mal ganz loslassen und gleichzeitig neue Kraft schöpfen. Eine Shiatsu-Massage reduziert Stress und steigert das Wohlbefinden. Lassen Sie sich berühren und erleben Sie die Wirkung von Shiatsu.

[gundischachlshiatsu.at](http://gundischachlshiatsu.at)



**1 x 2 Relax-Tagesurlaube,  
1 x 2 Tageskarten mit Sauna,  
1 x 2 Tageskarten zu gewinnen**

**HEILENDE WIRKUNG**

Die Therme Wien ist eine der größten Wellnessoasen der Welt. In angenehmer Atmosphäre werden die Heilkräfte des Thermalwassers genutzt, um körperliche Beschwerden zu lindern und den Geist zu verwöhnen. Es gibt 26 Becken, 24 Saunen und Dampfbäder, ein Fitnesscenter und einen eigenen Gesundheitsbereich. Das Wasser dafür stammt aus der Oberlaaer Schwefelheilquelle. Mit der U1 direkt vor der Tür ist die Therme Wien ganz einfach zu erreichen.  
*thermewien.at*

**2 x „Body relaxing package“ & 1 x „Facial beauty package“ gewinnen**

**DAY SPA IN WIEN**

Der exzellente Shofah Spa im 9. Bezirk bietet BesucherInnen Behandlungen in thailändischer Tradition. Wohltuende Wellness- und Gesundheitsprogramme, ein hauseigener Jacuzzi sowie das Tepidarium, der Raum der heißen Steine, sorgen für Erholung pur. Im eigenen Relaxing-Bereich warten frische exotische Früchte, Fruchtsäfte und Teesorten.  
*shofah.at*



**3 x 1 Gutschein „Die Pflege“ zu gewinnen**

**ORIENTALISCHES RELAXEN**

Auf einer Gesamtfläche von über 500 Quadratmetern wird im Hamam-Spa des Aux Gazelles eine spezielle orientalische Badezeremonie abgehalten. Im Fokus steht dabei die Entspannung durch Wasser, Ruhe und Wärme. Die Behandlung „Die Pflege“ bietet neben der klassischen Anwendung des Peelings eine zusätzliche Ganzkörperwaschung mit Seifenschaum.  
*auxgazelles.at*



**1 x Dhevari Signature Massage,  
1 x Thaiaromaöl-Massage, 1 x Ind. Kopf- und Schultermassage**

**ASIEN TRIFFT AUF WIEN**

Im 9. Bezirk befindet sich das erste asiatische Luxus-Spa Wiens. Im Dhevari Spa wird eine exklusive Mischung aus östlichen und westlichen Behandlungen angeboten. Jeder Termin beginnt mit einem rituellen Fußbad. Im Angebot sind sowohl traditionelle Massagen als auch diverse Körperpeelings, Bodywraps sowie Gesichtsbearbeitungen.  
*dhevari.at*



**4 x 1 „Antistress-Behandlung“ inkl. „Happy-Face“ zu gewinnen**

**IN DER RUHE LIEGT DIE KRAFT**

Warme Farben, leise Musik, hochwertige Aromaöle und ein edler Ruheraum helfen den BesucherInnen, in die Entspannung zu finden. Die Anwendungen im Ruhe-Pol schaffen Linderung bei körperlichen wie seelischen Beschwerden. Sie werden dabei individuell abgestimmt, um optimal zu wirken. Ziel der Behandlungen ist die Balance von Seele, Geist & Körper.  
*ruhe-pol.at*

IHRE VORTEILSWELT



## KARTE ANFORDERN UNTER

club.wien.at oder beim Clubtelefon **01/277 55 22**

## DAS HABEN SIE VOM CLUB

**CLUB WIEN** ist die kostenlose Vorteilswelt der Stadt Wien für WienerInnen und Wien-Fans. Er macht die Stadt erlebbar. Als Mitglied erhalten Sie Ihre persönliche Clubkarte und Zugang zu tollen Angeboten:

Unter unseren Mitgliedern verlosen wir die Teilnahme an **exklusiven CLUB WIEN-Events** bzw. **spannenden Touren hinter die Kulissen der Stadt**. Außerdem warten bei den **zahlreichen Gewinnspielen** regelmäßig attraktive Preise und Bücher.

VIP-Status für Sie: Bei den über **200 VorteilspartnerInnen** des **CLUB WIEN** genießen Sie mit Ihrer Clubkarte **Vergünstigungen und andere Benefits**.

Niemals Vorteile versäumen: Der **monatliche Newsletter** liefert Ihnen das Beste aus dem **CLUB WIEN** komfortabel in Ihre Mailbox.

**Topinformation gratis:** In der Zeitung **MEIN WIEN**, den Themenmagazinen **WIEN LEBEN** sowie **WIEN WISSEN** und online auf club.wien.at versorgen wir Sie mit Infos und Services rund um das Leben in Wien – garniert mit vielen Vorteilen für Clubmitglieder.

Den **CLUB WIEN** finden Sie auch auf Facebook [facebook.com/club.wien.at](https://facebook.com/club.wien.at)



**5x2 KARTEN ZU GEWINNEN!**  
club.wien.at, 01/277 55 22  
mitmachen bis 31. 10.

## Fantasie wird Fotografie

Sie möchten gerne auf einem Einhorn reiten? Oder einmal auf dem Dach einer Riesenradgondel stehen? Das 3D PicArt Museum kann diese Fantasien und noch viele mehr zumindest als Foto-Illusion real werden lassen. Wiens verrücktester Fotospaß bietet über 40 Motive, in denen man sich nach Herzenslust als Model austoben kann.

3D PicArt Museum, 1., Bösendorferstraße 2–4,  
Telefon 0681/20 55 77 32, [3dpicart-museum.at](http://3dpicart-museum.at)

## Gruselvergnügen im Europa-Park

Mit CLUB WIEN in den Familienurlaub: Im deutschen Europa-Park trifft Halloween auf Winterwochen.

Von 9. bis 27. November 2020 bietet „HALLOWinter“ im baden-württembergischen Europa-Park einen Mix aus schaurig-schöner Gruselzeit und traumhaft schönen Winterwochen. Hexen tragen rote Zipfelmützen und neben dekorierten Kürbisfiguren locken gebrannte Mandeln und Glühwein. CLUB WIEN verlost zwei Übernachtungen in einem der parkeigenen Hotels mit zwei Tagen Eintritt in den Europa-Park und einem Tag Rulantica für vier Personen.



**2 AUFENTHALTE ZU GEWINNEN**  
club.wien.at, 01/277 55 22  
Mitmachen bis 31. 10.

SO SPIELEN SIE MIT



Wollen Sie an einer der angeführten

## CLUBAKTIONEN

teilnehmen? Dann melden Sie sich beim Clubtelefon **01/277 55 22** (Mo–So 9–19 Uhr) oder über das Internet an:

**CLUB.WIEN.AT.**

Die Karten bzw. Plätze werden unter den angemeldeten Mitgliedern des **CLUB WIEN** verlost. Die GewinnerInnen werden schriftlich oder telefonisch informiert.



## INS THEATER SCHNUPPERN

Das Theater-Center-Forum steht für spannendes Schauspiel. „FORUM mal 4“ ist der Schnupperkurs für Interessierte und gilt als Ticket für vier Vorstellungen Ihrer Wahl.

Theater-Center-Forum,  
9., Porzellangasse 50,  
Telefon 01/310 46 46,  
[theatercenterforum.com](http://theatercenterforum.com)

## 2 „FORUM MAL 4“-KARTEN ZU GEWINNEN

club.wien.at  
01/277 55 22  
Mitmachen bis 31. 10.

# Bühne für freie Szene

Wiens Koproduktionshaus für die freie Theater-, Performance- und Tanzszene bekommt eine feste Spielstätte in St. Marx.

**D**as brut Wien zeigt experimentelle darstellende Kunst aus Österreich und der Welt. Nach Jahren der Wanderschaft durch immerhin 90 Aufführungsorte bezieht das brut 2024 ein eigenes Haus. Dazu renoviert die Stadt Wien die alte Zentralbank-Zweigstelle St. Marx um 6,9 Millionen Euro.

## WEITER MOBIL

Als Zwischenquartier bezieht das brut ab März eine Fabrikshalle in der Brigittenau. Bis Februar bleibt es mobil und lädt zu einer Entdeckungsreise durch 14 Orte, darunter die Generali Arena und das Naturhistorische Museum. Insgesamt 25 Projekte von freien Gruppen aus der Performance-, Tanz- und Theaterszene gibt es im Programm von Oktober bis Februar zu sehen.

Ticket-Hotline 01/587 87 74-10,  
brut-wien.at



Von links: Kira Kirsch (Künstlerische Leitung brut), Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler und Richard Schweitzer (Geschäftsführung brut)

# Viennale 2020: Mehr Kinos

Das Internationale Filmfestival zeigt heuer Filme in zehn Kinos.



**V**or zehn Jahren starb der deutsche Künstler Christoph Schlingensief. Ihm widmet die heurige Viennale eine Monografie. Zudem zeigt das 58. Wiener Internationale Filmfestival zahlreiche heimische Streifen, die bei der heuer ausgefallenen Diagonale geplant waren. Weiters sind Filme von Kelly Reichardt und anderen Regiegrößen zu sehen. Insgesamt werden etwa 150 Lang- und 100 Kurzfilme bei

der Viennale präsentiert. Heuer findet das Festival in zehn statt fünf Kinos statt. Die so entstehenden zusätzlichen Wiederholungsvorstellungen sollen helfen, die coronabedingt reduzierte BesucherInnenzahl pro Vorstellung und Kinosaal wettzumachen.

22. 10.–1. 11., Einzeltickets 9,50 €, Ticketvorverkauf ab 17. 10., 10 Uhr, online, bei Vorverkaufsstellen und unter Telefon 01/526 59 47-69, viennale.at

## BÜRGERMEISTER-BUCHTIPP

### AUF VERSCHLUNGENEN PFADEN DURCH WIEN

**A**ls Bürgermeister von Wien interessieren mich Bücher über unsere Stadt ganz besonders. Die meisten Sehenswürdigkeiten, über die ich darin lese, kenne



» Ilse König und Christian Fürthner laden zu spannenden Wien-Touren in Wort und Bild ein. «

Michael Ludwig  
Bürgermeister

ich bereits. Daher freue ich mich immer, wenn ich ein Buch in die Hand bekomme, das auch mich noch mit dem einen oder anderen Detail aus meiner Heimatstadt überraschen kann. Ilse König und Christian Fürthner haben das wieder einmal geschafft. Sie beschreiben interessante Touren durch Wien und zeigen im Vorbeigehen auf, wie Wien modern wächst, neue Grätzl entstehen und gleichzeitig alte Märkte und Dorfkörner erhalten bleiben.

Styria Verlag, 28 €



LESE  
TIPP



BUCH ZU GEWINNEN

club.wien.at  
01/277 55 22

Mitmachen bis 31. 10.



**Jetzt Wahlkarte  
anfordern oder direkt im  
Wahlreferat wählen!**

# Mein X entscheidet, wie es mit uns weitergeht.

Bei den **Wiener Gemeinderats- und Bezirksvertretungswahlen am 11. Oktober** entscheidest du nicht nur über die Zukunft der Stadt Wien, sondern auch über die Zukunft deiner Kinder. Also nutze deine Stimme und mache dein X!

Per Briefwahl geht das übrigens ganz einfach von zuhause aus – jetzt Wahlkarte anfordern!  
Oder: Hole dir die Wahlkarte persönlich in deinem Wahlreferat ab und wähle gleich vor Ort!

**Stadt  
Wien**

Alle Infos unter:  
**wien.gv.at/wahlen**  
**01/4000-4001**